

"Wir sind Kirche" für Änderung der katholischen Sexuallehre

München (dpa) - Die katholische Reformbewegung «Wir sind Kirche» fordert den kirchlichen Segen für schwule und lesbische Paare. «Die Kirche darf und sollte niemandem den Segen verweigern, wenn sie darum gebeten wird», sagte ihr Sprecher Christian Weisner der Deutschen Presse-Agentur in München. «Allein das Aufhebens, das um diesen prominenten Fall gemacht wird, zeigt, wie notwendig eine grundlegende Änderung der katholischen Sexuallehre ist».

Schlagerstar Patrick Lindner (60) hatte in dieser Woche nach der Hochzeit mit seinem langjährigen Lebensgefährten den Unmut konservativer Katholiken auf sich gezogen. Das Paar hatte nach der standesamtlichen Trauung am vergangenen Wochenende seine Eheringe von dem liberalen Priester Rainer Maria Schießler in einem katholischen Gottesdienst im Münchner Glockenbachviertel segnen lassen. Das Erzbistum München und Freising gab an, zu prüfen, in welcher Form genau die Segnung abgelaufen sei.

«Zum Glück gibt es bereits immer mehr Priester, die wie Pfarrer Schießler handeln, und es gibt in einzelnen Bistümern auch konkrete Überlegungen zu Segensfeiern für homosexuelle Paare», sagte Weisner. «Sehr zu hoffen ist, dass der gerade begonnene Synodale Weg in der katholischen Kirche auch in dieser Frage zu theologisch wie pastoral tragfähigen Antworten findet, damit solche Segensfeiern nicht mehr im Verborgenen gefeiert werden müssen.» Der Synodale Weg ist der Reformprozess in der katholischen Kirche in Deutschland.

[> zeit.de 16.10.2020](https://www.zeit.de/16.10.2020)

Zuletzt geändert am 18.10.2020